

**Zeitschrift:** Sprachspiegel : Zweimonatsschrift  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache  
**Band:** 67 (2011)  
**Heft:** 1

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Für die katholische Geschichtsschreibung stellte die Verschränkung von Religion und Nation einen zentralen identitätsbildenden Faktor dar. Sie führte, wie die Autorin festhält, «zu einer Konfessionalisierung der Politik ebenso wie zu einer Politisierung der Religion», was dazu beitrug, dass sich die Schweizer Katholiken als unterprivilegierte Minderheit gegen die national-liberale, protestantische Mehrheit seit den 1830er-Jahren politisch mobilisierten. Das zeigte sich beispielsweise in ihrer Ablehnung des neuen Bundesstaates von 1848 und im Kulturkampf der 1870er-Jahre.

Obwohl der Kulturkampf nach 1880 abzuflauen begann, blieb die Konfessionalisierung der Politik, etwa im Parteiensystem, bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts, ja bis zum Zweiten Vatikanischen Konzil (1962–1965) mit seiner ökumenischen Öffnung erhalten.

Franziska Metzgers Studie ist ein äusserst kompetent geschriebenes, indessen kein leicht zu lesendes Buch. Wer sich aber die Mühe nimmt, ihren Thesen zum Verhältnis von Religion, Geschichte und Nation zu folgen, erhält eine Fülle faszinierender Informationen über das Selbstverständnis des Schweizer Katholizismus im 19. und 20. Jahrhundert. Kein Zweifel: Das Buch gehört

in die Hand eines jeden Historikers, der sich mit kultur- und religionsgeschichtlichen Fragen befasst.

*Mario Andreotti*

---

## Aktuelle Bücher des SVDS

**Worthülsenfrüchte**, 83 Sprachbetrachtungen von Peter Heisch 2009, Friedrich Reinhardt Verlag, Basel

Vereinsmitglieder können das Buch direkt beim Verlag mit Kennwort «SVDS» zum Vorzugspreis von Fr. 25.–, zuzüglich Versandkosten, beziehen.

Verkaufspreis im Buchhandel:  
Fr. 38.– bzw. 20.–

**Deutsch in der Schweiz**, Jubiläumsschrift zum 100-jährigen Bestehen des SVDS 2007, FO Print & Media AG, Egg

Vereinsmitglieder können das Buch direkt bei BrunoENZ, Bahnhofstrasse 1, 6048 Horw, E-Mail: [bruno.enz@sunrise.ch](mailto:bruno.enz@sunrise.ch), zum Vorzugspreis von Fr. 15.–, zuzüglich Versandkosten, bestellen.